



GLOBALE KAMPAGNE

CAMPUS ACTION GUIDE

LIEBE MITSTREITERINNEN, LIEBE MITSTREITER,

Vom 12. bis 18. November nehmen Millionen junger Menschen an einer neuen globalen Aktionswoche teil. Gemeinsam werden sie tausende Abgeordnete auffordern, die Ausbeutung von weltweit über 100 Millionen Kindern zu beenden. Die Politik muss dafür sorgen, dass jedes Kind, an jedem Ort der Welt, frei, sicher und gebildet aufwächst.

In unserem System von globaler Ungerechtigkeit werden über 100 Millionen Kindern ihre Grundrechte verwehrt. Sie werden zu Opfern von Kinderarbeit, Gewalt und Menschenhandel. Obwohl die Weltbevölkerung nie reicher war als heute, müssen diese Kinder hart für ihr Überleben arbeiten, anstatt zur Schule zu gehen. Aber dies will die Jugend unserer Welt nicht mehr hinnehmen. Von Delhi bis Monrovia, von Lima bis Tokio stehen Jugendliche auf und verlangen, kein Kind mehr zurückzulassen: Freiheit, Sicherheit und Bildung für alle!

Wir wollen Sie einladen, eine Führungsrolle in der globalen Aktionswoche zu übernehmen. In diesem Paket finden Sie alles Nötige, um Ihre Hochschule für den Kampf für Kinderrechte zu mobilisieren. Sie können eine Aktion leiten, bei der junge Menschen entdecken, wie sie eine bessere Welt mitgestalten können.

Am **Mittwoch, dem 14. November**, gibt es außerdem die Möglichkeit, an der größten weltweiten Filmvorstellung aller Zeiten teilzunehmen. Eine neue, preisgekrönte Dokumentation über die Bemühungen für Kinderrechte in Indien wird für Jugendgruppen, Universitäten und Schulen 24 Stunden lang gratis verfügbar sein. Der Film erzählt, wie die indische Organisation Bachpan Bachao Andolan mehr als 86.000 Kinder aus Zwangsarbeit und Sklaverei befreit hat und wie wir Kinderarbeit für immer beenden können.

Lassen Sie uns gemeinsam für eine Welt kämpfen, in der jedes Kind frei, sicher und gebildet aufwächst!

IN VERBUNDENHEIT,

KAILASH SATYARTHI
FRIEDENSNOBELPREISTRÄGER 2014

CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL
PRÄSIDENTIN BROT FÜR DIE WELT

MARLIS TEPE
BUNDESVORSITZENDE
GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT

DIE GLOBALE AKTIONSWOCHE

Die Teilnahme im November ist ganz einfach. In dieser Broschüre finden Sie alle nötigen Materialien, um eine unvergessliche Woche an Ihrer Hochschule zu gestalten.

Durch Ihre Teilnahme helfen Sie jungen Menschen, für Gerechtigkeit einzustehen. Wir vertrauen Ihnen, die Aktivitäten so beeindruckend wie möglich zu machen und wollen Sie ermutigen, Ihre Kreativität und Erfahrung einzubringen!

In diesem Material finden Sie immer wieder Boxen, die Sie an die wichtigsten Entscheidungen erinnern. Also schnappen Sie sich Papier und Stift, und beginnen Sie mithilfe dieser Anleitung, die Aktion zu planen.

WISSEN:

Erfahren Sie mehr über die globale Aktionswoche, die Veröffentlichung des Films, und andere Aktivitäten, die weltweit stattfinden.

S. 4

VERBINDEN:

Stellen Sie Kontakt her zu Lehrenden, Abgeordneten und Studierenden und laden Sie zur Aktionswoche ein.

S. 5

MOBILISIEREN:

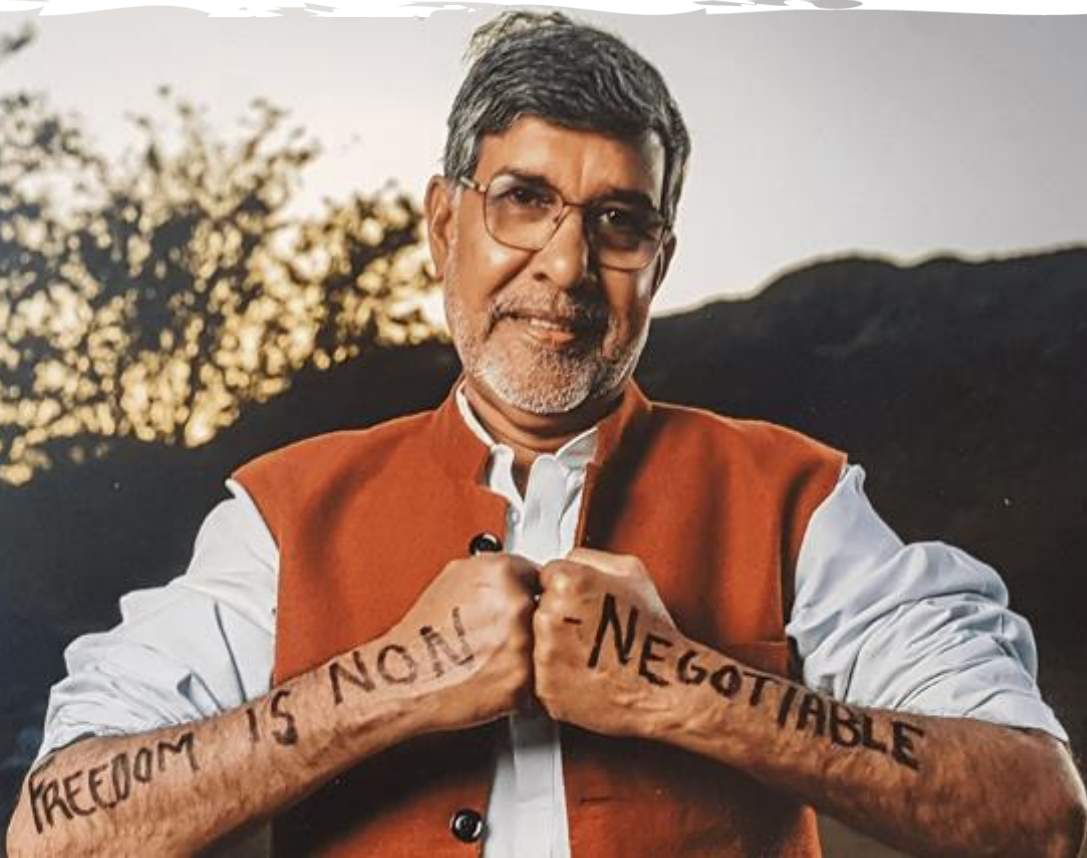
Gestalten Sie eine mitreißende Veranstaltung mit Filmvorstellung, interaktiven Workshop oder beidem.

S. 7

VERÄNDERN:

Verschaffen Sie Ihren Forderungen Gehör bei Politikerinnen und Politikern.

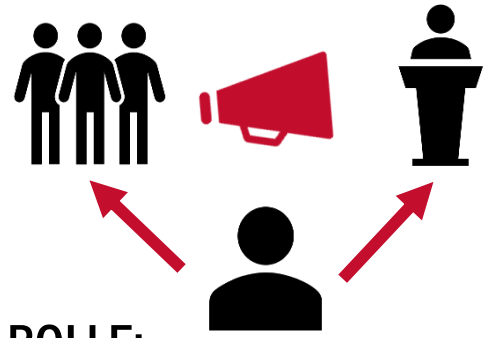
S. 9



DIE GLOBALE AKTIONSWOCHEN:

Mit der Aktionswoche vom 12.-18. November 2018 startet die Kampagne 100 Million auch in Deutschland. In den nächsten Wochen, Monaten und Jahren werden sich tausende Jugendliche in Deutschland für die weltweite Beachtung von Kinderrechten einsetzen.

Die Anregungen in diesem Action Guide können natürlich auch nach der Aktionswoche genutzt werden. Werden Sie Teil der globalen Bewegung für Kinderrechte. Gemeinsam wollen wir für eine Welt kämpfen, in der jedes Kind frei, sicher und gebildet aufwächst.



IHRE ROLLE:

Sie informieren junge Menschen über ihre Rechte. Sie zeigen ihnen, wie die Rechte von Gleichaltrigen missbraucht werden. Und am wichtigsten: Sie geben Sie Ihren Mitstudierenden die Möglichkeit, sich politisch für die Überwindung dieser Ungerechtigkeit einzusetzen.



Jedes Land stellt seine eigenen, konkreten Forderungen an die Politik. In Deutschland setzen sich Brot für die Welt und GEW für folgende Verbesserungen ein:

Keine Ausbeutung von Kindern durch deutsche Konzerne und ihre Zulieferer!

Freiwillige Selbstverpflichtungen sind unzureichend. Ein UN-Abkommen muss die Menschenrechtsverantwortung von Unternehmern festlegen. Die Bundesregierung muss Unternehmen gesetzlich verpflichten, Kinderarbeit auch bei ihren Zulieferern zu verhindern.

Mehr Geld für Bildung in Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit!

Deutschland muss Verantwortung übernehmen. Die Bundesregierung muss multinationale Fonds wie ‚Education cannot wait‘ und ‚Global Partnership for Education‘ gezielt unterstützen.



GLOBALE AKTION

Engagierte auf fünf Kontinenten werden im Rahmen der Woche Aktivitäten durchführen, um Millionen junger Menschen zu erreichen.

Der Film wird auch in Parlamenten rund um die Welt vorgeführt werden, um die Abgeordneten dazu zu bewegen, die Ausbeutung von Kindern zu beenden.

IHRE ENTSCHEIDUNG:

- Sie machen mit? Toll! Geben Sie uns Bescheid, damit wir Ihre Aktion als Teil der globalen Aktionswoche zählen können:

campaign@100million.org

VERBINDEN

MIT DEM CAMPUS:

Für Kampagnen sind Universitäten ideal: Engagierte Menschen und vielfältige Talente und Erfahrungen erleichtern den Aufbau eines starken Netzwerks.

Laden Sie möglichst viele verschiedene Gruppen ein!

- ▶ **STUDIERENDE** Es wird verschiedene Gruppen und Gemeinschaften auf dem Campus geben, die sich gegen ähnliche Probleme einsetzen und die gleichen Werte vertreten. Bitten Sie diese Gruppen, Ihnen zu helfen und an der Woche teilzunehmen!
- ▶ **STUDIERENDENVERTRETUNG** Studierendenvertretungen können helfen, eine Veranstaltung durchzuführen. So können Sie möglichst viele Teilnehmende erreichen!
- ▶ **LEHRENDE** Ihre Professoren, Fakultätsleiterinnen oder andere Angestellte können Ihnen helfen, für das Event zu werben – besonders, wenn sie zu einem relevanten Thema lehren. Bitten Sie die engagierten Lehrenden, alle ihre Studierenden einzuladen.

Jede Veranstaltung braucht einen Veranstaltungsort. Vergessen Sie also nicht, die Benutzung von verschiedenen Räumen für die Woche anzumelden.



GUT ZU WISSEN:

Viele Mitglieder des Parlaments in Deutschland wissen schon von der Veranstaltung. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit ihrer Teilnahme.



MIT DEN ABGEORDNETEN:

Laden Sie eine Politikerin oder einen Politiker ein, der Ihren Wahlkreis vertritt.

Sie haben die großartige Möglichkeit, die Studierenden nicht nur mit ihrem Repräsentanten oder ihrer Repräsentantin bekannt zu machen, sondern auch zu verlangen, dass der oder die Abgeordnete seine Verantwortung gegenüber seinem Wahlkreis erfüllt.

In Deutschland finden Sie die Kontaktdaten Ihrer Parlamentarier hier:

<https://www.bundestag.de/abgeordnete>

IHRE ENTSCHEIDUNG: ✓

- Welche Studierenden laden Sie auf welchem Wege ein?
- Welches Mitglied des Parlaments wollen Sie einladen, mit den Studierenden zu sprechen?
- An welchem Ort wird die Veranstaltung stattfinden? Hörsaal oder Seminarraum, etc.?

CAMPUS KONTAKT CHECKLISTE:



- Starten Sie mit Ihren persönlichen Kontakten! Sprechen Sie mit Freundinnen und Kollegen über Ihr Event – in Meetings, bei Seminaren oder in der Freizeit.
- Falls Sie Teil der Studierendenvertretung sind, kontaktieren Sie befreundete Studierendengruppen, die sie einladen oder um Hilfe bitten möchten.
- Falls Sie sich mit einem oder einer Lehrenden gut verstehen, besuchen Sie ihn oder sie im Büro, um persönlich einzuladen und für das Event zu begeistern.
- Versuchen Sie so viele Menschen wie möglich zu erreichen, indem Sie auf Social Media werben, Mitstudierende anschreiben oder Plakate aufhängen.
- Falls Sie eine unbekannte Lehrkraft einladen wollen, wäre eine formelle E-Mail angemessener. Ideen dafür finden Sie in der untenstehenden Liste.
- Wen Sie auch einladen, zeigen Sie Ihre Leidenschaft! Ihr Campus wird mehr Lust haben, an der Aktionswoche teilzunehmen, wenn Sie begeistert wirken.

ABGEORDNETEN KONTAKT CHECKLISTE:



- Erklären Sie detailliert, wann und für wie lange der Politiker oder die Politikerin kommen soll und was er oder sie zu erwarten hat.
- Beschreiben Sie am Anfang, was Sie verbindet. Haben Sie schon einmal eine seiner oder ihrer Reden gesehen? Haben Sie ihn oder sie gewählt?
- Begeistern Sie! Zeigen Sie Leidenschaft für die Probleme, für die Sie sich einsetzen und für die Möglichkeit, junge Menschen im Wahlkreis zu stärken.
- Sie können ein Zitat von Kailash Satyarthi verwenden. Zum Beispiel: „Wenn die Welt 9 von 10 Kindern schon zu Freiheit und Bildung verholfen hat, wieso können wir das nicht auch für die Übrigen tun?“
- Recherchieren Sie. Hat sich der oder die Abgeordnete schon einmal für Kinderrechte oder für das Beenden moderner Sklaverei eingesetzt? Weisen sie darauf hin!
- Erinnern Sie daran, dass es sich um ein globales Event handelt mit vielen teilnehmenden Politikern und Politikerinnen.

WAS, WENN KEINE ANTWORT KOMMT?

Keine Sorge! Sie können sich trotzdem an der globalen Aktionswoche beteiligen.

Falls nur wenige Studierende auf Ihrem Campus reagieren, könnten Sie eine Veranstaltung zum Beispiel in einem Café, einem unabhängigen Kino oder zu Hause abhalten und möglichst viele Leute einladen.

Falls Ihre Abgeordnete bzw. Ihr Abgeordneter nicht antwortet, können Sie andere politisch Verantwortliche einladen. Es gibt viele Wege sicherzugehen, dass Sie und Ihre Mitstudierenden zu Wort kommen. Mehr dazu auf Seite 8.

MOBILISIEREN

Wir haben dieses Jahr zwei spannende Aktivitäten für Sie vorbereitet. Sie können sich eine davon aussuchen oder beide durchführen.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie in dieser Mappe. Falls Sie diese Ideen anpassen oder Eigenes umsetzen möchten, können Sie auch das gerne tun.

Ziehen Sie bei Ihrer Entscheidung folgende Fragen in Betracht:

- ▶ Wann ist ein günstiger Termin für eine Veranstaltung?
- ▶ Welche Studierende möchten Sie ansprechen? Wollen Sie Viele in einem Hörsaal versammeln oder eine kleinere Gruppe in einem Seminarraum treffen?



Der Film ist ein Aufruf zur Tat; ein Aufruf, aufzustehen und die Kinderrechte zu verteidigen. Er erinnert uns, was möglich ist, wenn wir gemeinsam kämpfen.

IHRE ENTSCHEIDUNG: ✓

Welche Aktionen wird Ihr Campus-Event beinhalten?

- Dokumentationsvorführung und Reflexion
- „Hindernisse und Brücken“-Übung

WANN?

Sie können Ihre Veranstaltung auch an einem beliebigen Tag nach der Aktionswoche durchführen.

Der Film „The Price of Free“ ist auf YouTube bis einschließlich März kostenlos verfügbar.

DIE DOKUMENTATION:

Die preisgekrönte Dokumentation „The Price of Free“ stammt von den Filmemachern von „Eine unbequeme Wahrheit“ und „Malala – Ihr Recht auf Bildung“. Der Film erzählt die Geschichte von Kailash Satyarthi und seinem 30-jährigen Kampf gegen die Ausbeutung von Kindern.

Die Ungerechtigkeit der Kinderarbeit wird anhand der wahren Geschichten geretteter Kinder nahegebracht. Der Film zeigt Kailashs Wandel von einem jungen Aktivist zu dem Leiter eines Teams, das schon mehr als 86.000 Kinder aus der Zwangsarbeit in Indien befreit hat. Die Dokumentation folgt der Reise der Kinder in die Freiheit und zeigt auch den Weg von Kailash und seinem Team während der Gründung einer globalen Jugendrechtebewegung zur Mobilisierung von Millionen.

IHRE FILMVORSTELLUNG

Dokumentationen sind ein wirkungsvolles Mittel, um auf die Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, die viele junge Menschen ertragen müssen. Zuschauende werden zum Handeln motiviert. Noch bewegend wird der Film, wenn eine gemeinsame Reflektion durchgeführt wird.

MIT GRÖßEREN GRUPPEN...

Falls Jugendaktivistinnen und -aktivisten oder Lehrende die Veranstaltung besuchen, könnten Sie sie zu einer Podiumsdiskussion einladen. Oder Sie können inspirierende lokale Organisationen, die zu Kinderrechten arbeiten, kontaktieren. Bitten Sie sie, einen kurzen Vortrag über ihre Arbeit zu halten.

MIT KLEINEREN GRUPPEN...

Es kann für kleinere Gruppen sehr interessant sein, Reaktionen, Erfahrungen und Gefühle zu teilen. Nach der Filmvorstellung können Sie eine Diskussion führen, z.B. über Kinderrechte und darüber, wie man Kinderarbeit beenden kann. Ideen für eine Reflektion finden Sie auf Seite 11.!



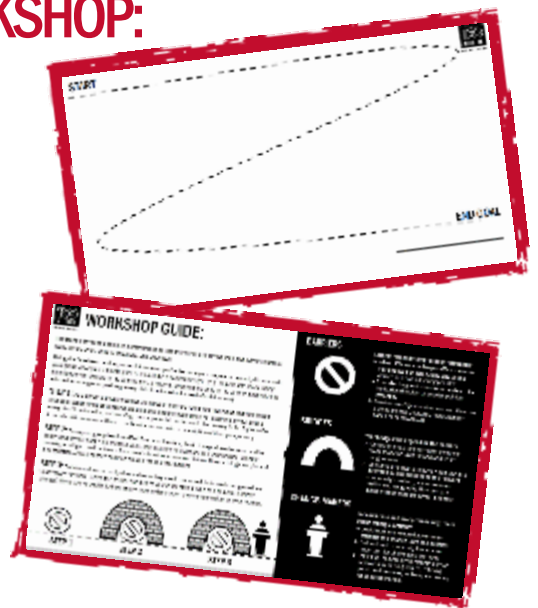
„HINDERNISSE UND BRÜCKEN“-WORKSHOP:

Diese Aktivität ist eine tolle Möglichkeit für eine oder mehrere Kleingruppen, sich näher mit dem Thema zu beschäftigen und das globale Verantwortungsbewusstsein zu stärken.

Sie können damit die Filmvorstellung ergänzen oder es als alleinstehende Aktivität durchführen, falls Sie den Film an Ihrer Universität nicht zeigen wollen.

Im Workshop stellen sich die Teilnehmenden vor, wie jedes Kind frei, sicher und gebildet leben kann. Die Gruppen sollen über mögliche Hindernisse nachdenken, die junge Leute davon abhalten, diese Rechte auszuleben. Anschließend entwickeln die Gruppen Lösungen, um diese Ungerechtigkeiten zu überwinden.

Die Übung dauert ca. 45 Minuten und Studierendengruppen können sie alleine, mit Studentenaktivistinnen und -aktivisten oder mit Lehrenden durchführen. Sie brauchen nur Stifte, Papier und Kreativität! Der Aktivität ist auf den Seiten 12-13 enthalten, und unser Faktenblatt zur Kinderarbeit befindet sich auf den Seiten 14-15.



VERÄNDERN

Das Ziel der globalen Aktionswoche ist echte Veränderung. Deshalb ist es wichtig, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Repräsentantinnen und Repräsentanten direkt zu befragen, was sie tun, um die Ausbeutung von Kindern zu beenden.

Egal ob eine Parlamentarierin oder ein Parlamentarier Ihre Veranstaltung besucht oder nicht - hier sind ein paar Vorschläge, um sicherzugehen, dass Ihre Forderungen gehört werden.

ENTSCHEIDEN SIE: ✓

- Welche Methode möchten Sie verwenden, um Ihnen und Ihren Mitstudierenden Gehör zu verschaffen?

WENN ABGEORDNETE IHRE VERANSTALTUNG BESUCHEN:

Sie können bei der Planung des Besuchs so kreativ sein, wie Sie möchten. Je außergewöhnlicher die Veranstaltung ist, desto beeindruckter und engagierter wird der oder die Abgeordnete sein. Hier finden Sie ein paar Ideen:

SEMINAR

Präsentieren Sie als Studierendengruppe Ihre Reflexionen zum Film oder Ihre „HINDERNISSE UND BRÜCKEN“-Ergebnisse.

Fragen Sie die Politikerin oder den Politiker nach ihrem oder seinem persönlichen Einsatz für die Freiheit, Sicherheit und Bildung aller Kinder.

PRÄSENTATION DES ODER DER ABGEORDNETEN

Bitten Sie die oder den Abgeordneten, eine kurze Präsentation über die eigene Arbeit für Kinderrechte zu halten – mit anschließender Fragerunde.

100-MILLIONEN-SPAZIERGANG

Führen Sie den „Hindernisse und Brücken“-Workshop in Form eines Spaziergangs durch. Lassen Sie verschiedene Gegenstände Hindernisse repräsentieren und fragen Sie den Politiker oder die Politikerin, wie man diese Probleme lösen könnte.

PODIUMSDISKUSSION

Laden Sie Ihren Parlamentarier oder Ihre Parlamentarierin ein, über Jugendrechte, Demokratie und politischen Aktivismus mit einem Podium aus Lehrenden und Studierenden zu diskutieren. Befragen Sie ihn oder sie zu seinem oder ihrem Einsatz dafür, dass jede junge Person Zugang zu Bildung und Gerechtigkeit hat.



NEHMEN SIE FOTOS UND VIDEOS DES BESUCHES AUF! SIE KÖNNEN SIE UNTER #100MILLION MIT ANDEREN TEILEN!



FALLS KEINE ABGEORDNETEN KOMMEN KÖNNEN:

Falls Ihre Abgeordnete oder Ihr Abgeordneter an dem Veranstaltungstag nicht kommen kann, aber grundsätzlich interessiert ist, laden Sie sie oder ihn an einem anderen Tag ein und erzählen Sie von der Aktionswoche. Natürlich können Sie auch andere politisch Verantwortliche einladen. Und auch ohne den Besuch eines Politikers oder einer Politikerin gibt es Möglichkeiten, Ihren Forderungen Gehör zu verschaffen.

Die beste Strategie ist ein Brief an den Abgeordneten oder die Abgeordnete, dem Sie Materialien, die während der Aktionswoche entstanden sind, anhängen können (z.B. eine „Hindernisse und Brücken“-Karte). Hier noch ein paar Tipps, wie Ihr Brief auffällt.

SOCIAL MEDIA VERWENDEN

Falls Ihr Abgeordneter Social Media verwendet, teilen Sie Fotos des Events und Ihre zentrale Forderung und machen Sie auf sich aufmerksam. Sie können auch @100MilCampaign verlinken, wir helfen Ihnen, gehört zu werden.

VIDEONACHRICHT

Nehmen Sie ein Video des Events oder eine kurze Videonachricht (unter drei Minuten) auf, in der ein paar Studierende ihre Wünsche präsentieren. Verschicken Sie den Link im Brief oder auf Social Media.

KREATIVE GESTALTUNG

Ein A4 Blatt mit schwarzer Schrift fällt wahrscheinlich nicht auf. Stattdessen könnten Sie eine riesige „Hindernisse und Brücken“-Karte ausdrucken oder Ihre Forderungen an eine Eisenkette hängen, die Kinderarbeit repräsentiert.

PERSÖNLICH ÜBERGEBEN

Sie können natürlich einen Brief auch persönlich übergeben. Organisieren Sie doch einen Marsch mit anderen Engagierten vom Campus zum Büro des Abgeordneten, mit Parolen, Plakaten und allem drum und dran!

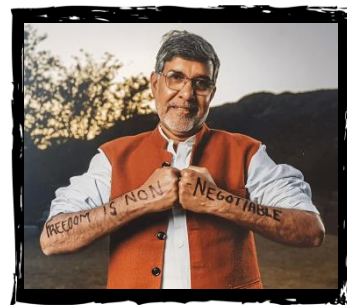
NACH DER AKTION:

Wenn ein Politiker oder eine Politikerin bei Ihrer Veranstaltung war oder auf Ihren Brief antwortet, bleiben Sie dran. Wenn Sie den Kontakt aufrecht erhalten, können Sie für zukünftige Kampagnen werben und Druck machen, damit Ihre Forderungen durchgesetzt werden.



Senden Sie einen Dankesbrief an den Politiker oder die Politikerin, um ihn oder sie an gemachte Versprechen zu erinnern. Bitten Sie darum, auf dem Laufenden gehalten zu werden, wie sich die Abgeordneten für Kinderrechte in ihrer Region und weltweit einsetzen.

Die Dokumentation „The Price of Free“ bringt die Ungerechtigkeit der Kinderarbeit anhand der wahren Geschichten geretteter Kinder nahe. Der Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi hat mehr als 30 Jahre lang die Ausbeutung von Kindern bekämpft, mehr als 86.000 Kinder aus Zwangsarbeit und Sklaverei befreit und eine globale Bewegung für Kinderrechte gestartet. Der Film zeigt die Verletzung der Kinderrechte im 21. Jahrhundert. Er inspiriert uns alle durch die Veränderungen, die wir erreichen können, wenn wir gemeinsam kämpfen.



Shubham, ein von Kailash geretteter ehemaliger Kinderarbeiter, und Khiabet teilen hier die Gründe für ihr Aktivwerden. Was ist Ihre Motivation? Wie werden Sie ihren Kampf unterstützen?



„Kinder und Jugendliche haben genug Energie und Macht, unsere Gesellschaft sicher zu machen. Aber jeden Tag üben manche Menschen Gewalt auf Kinder aus. Wieso? Und wie lange noch? Ich kann das nicht akzeptieren.“

SHUBHAM RATHORE – ehemaliger Kinderarbeiter, Ingenieur und Kinderrechtsaktivist

„Die geteilten Geschichten waren schrecklich und haben mich wirklich bewegt. Aber der Film gab mir auch Hoffnung, da er die selbstlose Arbeit von Aktivistinnen und Aktivisten zeigt, die bereit sind, ihr Leben zu riskieren, um andere zu retten.“

KHIABET SALAZAR – Nationale Jugend Koordinatorin, 100Million Peru



GEMEINSAME ÜBUNG ZUM FILM

Der Film „The Price of Free“ ist eine Einladung, gemeinsam mit Millionen anderen jungen Menschen eine Welt mitzugestalten, in der jedes Kind frei, sicher und gebildet aufwächst. Der erste Schritt ist, sich mit den eigenen Gedanken zu den Themen des Films auseinanderzusetzen.

1) VOR DEM FILM

Kennzeichnen Sie eine Seite des Raumes mit der Aussage **‘Stimme zu’**, die Gegenüberliegende mit **‘Stimme nicht zu’** und die Mitte mit **‘Nicht sicher’**.

Lesen Sie danach die Thesen in der **schwarzen Box** vor und bitten Sie die Teilnehmenden, sich im Raum entsprechend ihrer persönlichen Meinung aufzustellen. Falls der Film in einem Raum gezeigt wird, in dem zu wenig Platz ist, können die Teilnehmenden ihre Zustimmung durch Handzeichen ausdrücken.



2) NACH DEM FILM

Wiederholen Sie die Übung, und schauen Sie, ob sich die Meinungen geändert haben. Falls ja, fragen Sie, wieso die Teilnehmenden ihre Meinung geändert haben oder was sie aus dem Film gelernt haben.

Lesen Sie schließlich den Satz in der **roten Box** vor und fragen Sie diejenigen, die bei ‘Stimme zu’ stehen, was sie tun wollen!

WAS JETZT?

Reflektieren Sie, als Gruppe oder einzeln, wie der Film und die Diskussionen Sie berührt hat. Wenn Sie wütend, frustriert, inspiriert oder motiviert sind, werden Sie aktiv und machen Sie mit bei: 100million.org!

ES IST MÖGLICH, KINDER-ARBEIT ZU BEENDEN.

ICH HABE NICHTS MIT KINDERARBEIT ZU TUN.

KEINE FAMILIE SCHICKT IHR KIND ZUR ARBEIT STATT ZUR SCHULE.

ICH KANN DIE URSACHEN VON KINDERARBEIT BENENNEN.

ICH WEISS, WO KINDERARBEIT STATTFINDET.

NUR JUNGEN ARBEITEN ALS KINDERARBEITER.

ICH WERDE MITHELFEN, KINDERARBEIT ZU BEENDEN!

ANLEITUNG ZUM WORKSHOP:

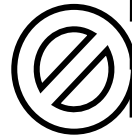
Tausende junge Menschen rund um den Globus arbeiten wie Sie an einer Welt, in der jedes Kind frei, sicher und gebildet aufwachsen kann.

Einigen Sie sich in Ihrer Gruppe mithilfe des Faktenblatts (und anderer Information z.B. aus Ihrem Studium) auf ein konkretes Ziel, welches zur Entstehung einer solchen Welt beitragen würde. Es könnte ein Ziel für Ihre Stadt (z.B. In den städtischen Läden sollen keine Produkte verkauft werden, die mit Kinderarbeit hergestellt wurden), eines für Ihr Land (z.B. Bundesweit wächst kein Kind ohne Bildung auf), oder ein globales Ziel sein (z.B. Jedem fliehenden Kind wird Asyl gewährt).

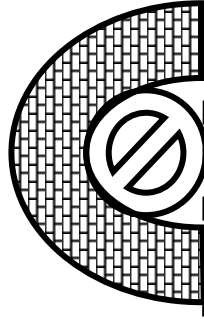
SCHRITT 1: Diskutieren Sie, was für Hindernisse Ihnen auf dem Weg zu Ihrem Ziel begegnen könnten. Was wäre schwierig zu bewältigen? Ist Ihr Ziel z.B. *Jedes Kind geht zur Schule*, könnte ein Hindernis sein, dass *Armut Familien zwingt, die Kinder arbeiten zu schicken*. Zeichnen Sie ein Hindernis und beschriften sie es.

SCHRITT 2: Haben Sie ca. fünf Hindernisse gefunden, überlegen Sie, wie man diese Probleme lösen könnte. Ist Ihr Ziel z.B. *Alle Kinder gehen zur Schule* und das Hindernis ist *Kind muss für sein Überleben arbeiten*, könnte eine *Brücke Kostenloses Essen für alle Schulkinder* sein. Zeichnen Sie eine Brücke und beschriften Sie sie.

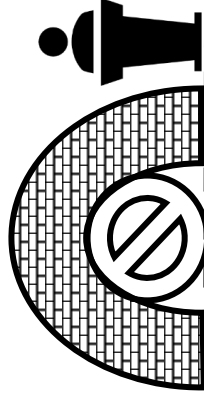
SCHRITT 3: Probleme lösen sich nicht von selbst - es braucht engagierte, informierte Entscheidungstragende. Überlegen Sie sich zu jeder Brücke, wer diese Veränderung durchsetzen könnte und was genau der oder die Verantwortliche tun müsste. Zeichnen und/oder schreiben Sie die Person und Ihre Forderungen an sie auf.



SCHRITT 1

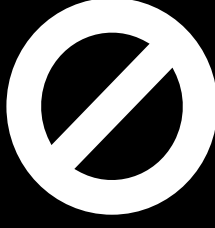


SCHRITT 2



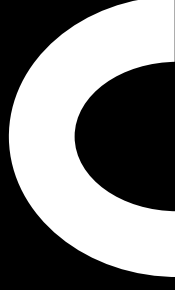
SCHRITT 3

HINDERNISSE



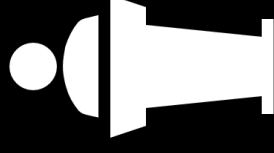
- Andere Situationen, andere Hindernisse:**
- Gibt es besondere Herausforderungen für benachteiligte Gruppen, Mädchen oder Menschen mit Behinderung?
 - Es gibt lang- und kurzfristige Hindernisse, wie institutionellen Rassismus und plötzliche politische Instabilität
 - Hindernisse sind nicht nur sozioökonomisch, sie können auch politisch, kulturell, geschlechtsabhängig oder geografisch sein.

BRÜCKEN



- Passen Sie die Brücken den Hindernissen an:**
- Erarbeiten Sie lang- und kurzfristige Lösungen, wie Gesetzesänderungen oder Essensverteilungen
 - Lösungen sind besonders effektiv, wenn sie auf die bestimmte Gruppe der Betroffenen eingehen: Berücksichtigen Sie ihre Perspektiven, ihre Kultur, ihren sozioökonomischen Hintergrund und ihre Herkunft.

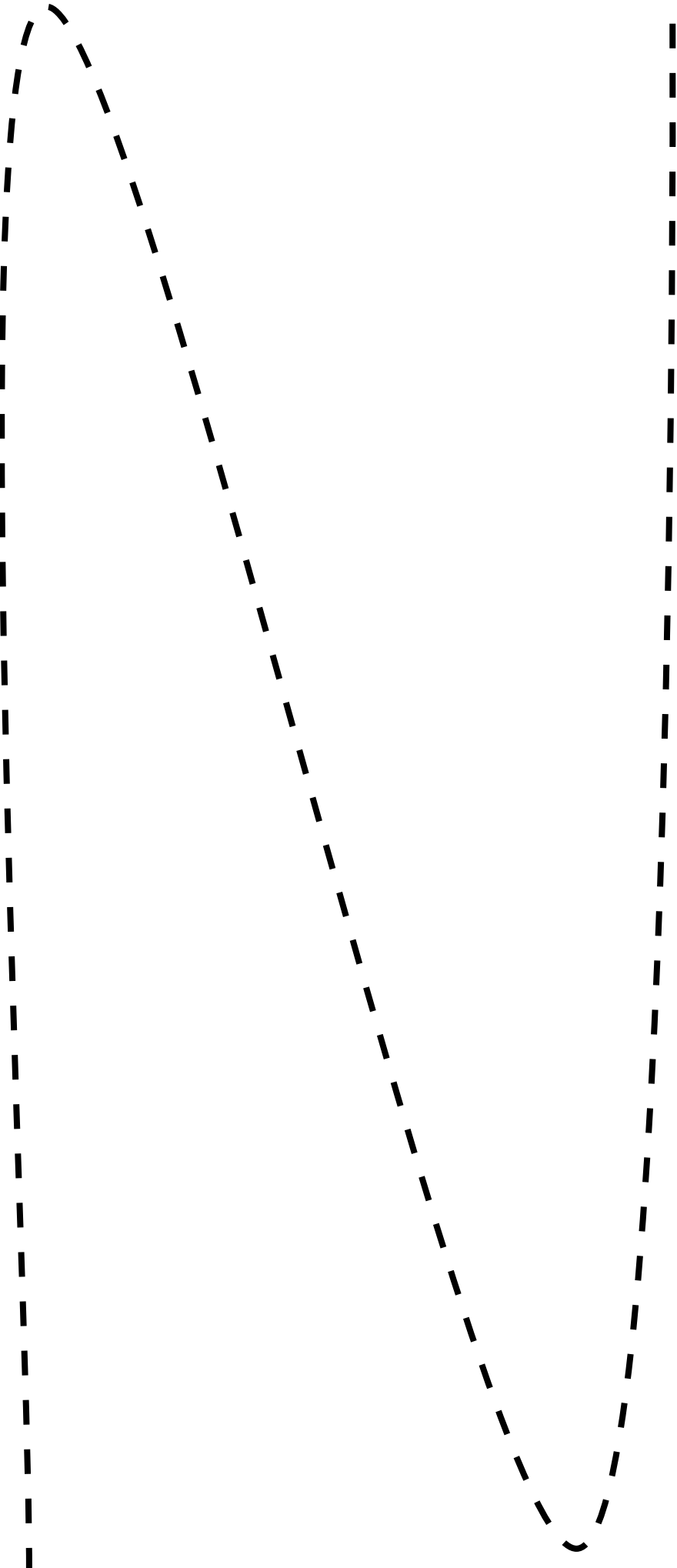
ENTSCHEIDUNGSTRAGENDE



Für jeden Fall und jede Gesellschaft gibt es mehrere Optionen:

- Parlamente können Gesetze ändern
- Gesellschaftliche Vorbilder und Führungspersonen können Grundeinstellungen verändern
- Jede und jeder Einzelne kann helfen, z.B.: Straftaten anzeigen, Lobbyarbeit durchführen nicht kaufen, Lobbyarbeit durchführen und für politische Veränderung wählen gehen

START



ZIEL

FAKTEN ZU KINDERARBEIT

“Wieso müssen manche Menschen ihre Kindheit der Arbeit opfern?”

– Kailash Satyarthi

152 Millionen

Kinder weltweit arbeiten.

36 Millionen

Kinderarbeiter zwischen 5 und 14 Jahren gehen nicht in die Schule.

Jedes zweite Kind

arbeitet sehr gefährlich, z.B. in Minen oder auf Baustellen.

KINDERARBEIT IST GLOBAL

48% der Kinderarbeiter sind 5- bis 11- jährig, 52% sind zwischen 12 und 17 Jahren alt. Afrika, Asien, Ozeanien und Amerika haben die meisten Kinderarbeiter. Aber alle Länder sind in der Pflicht, ob sie nun Kinderarbeit betreiben oder ausnutzen.



KINDERARBEIT HAT VIELE GESICHTER

Mindestens 4,3 Million Kinder unter 18 haben extrem schlimme Arbeitsbedingungen wie z.B. Kindersoldaten, Kinder in Drogengangs oder Kinderprostituierte.

KINDERARBEIT IST ILLEGAL

Alle Kinder haben das Recht auf eine Kindheit, mit allem, was dazugehört: spielen, entdecken, lernen und wachsen. Deswegen ist Kinderarbeit bereits in den meisten Ländern verboten. Es gibt heute 134 Millionen weniger Kinderarbeiter als im Jahr 2000.



GESCHLECHT

Mädchen müssen oft putzen und kochen, und viele werden früh verheiratet, weshalb keine Zeit bleibt zum Spielen oder Lernen.



KONFLIKTE

In Kriegsgebieten werden oft die Lebensgrundlagen der Menschen zerstört – viele Kinder fliehen und riskieren, im Menschenhandel zu landen.



Fardeen wurde mit 11 Jahren an eine Jeans-Fabrik in Delhi verkauft und gezwungen, dort zu arbeiten. Die Arbeitsbedingungen waren schrecklich und die Arbeitszeiten unmenschlich. Er erzählt: “Ich habe viele Schrammen und Verletzungen während der Arbeit erlitten... Der Besitzer schlug uns mit allem, was er finden konnte.“

Mit 14 Jahren wurde Fardeen von Kailash Satyarthi's Organisation Bachpan Bachao Andolan gerettet. Fardeen lebt jetzt in einem von BBAs Kinderhäusern und möchte Doktor werden: “Ich möchte hier bleiben, lernen und für meine Schwester sorgen, wenn ich einmal Geld verdiene.“

„Eltern dieser Kinder sind Analphabeten, die meisten sind sehr arm... Wir müssen das Problem der Kinderarbeit von vielen Seiten angehen.“

– Kailash Satyarthi

Kinder in extremer Armut haben ein hohes Risiko, vor ihrem fünften Geburtstag zu sterben, nicht in die Schule zu gehen, chronisch unterernährt zu sein, zu Kinderarbeit oder Zwangsarbeit gezwungen zu werden, und Kinder zu bekommen, während sie selbst noch Kinder sind. 1 Milliarde Kinder leben in Ländern mit viel extremer Armut und 20% der Kinder in Entwicklungsländern leben in extremer Armut.

“Wenn die Welt 9 von 10 Kindern schon zu Freiheit und Bildung verholfen hat, wieso können wir das nicht auch für die Übrigen tun?”

– Kailash Satyarthi

EINZELPERSONEN KÖNNEN:

- Bewusstsein stärken für die Rechte jedes Kindes.
- Abgeordnete an ihre Versprechen bezüglich der Kinderrechte erinnern.
- Freiheit und Gerechtigkeit für alle und überall verlangen.

GEMEINDEN KÖNNEN:

- Sicherstellen, dass jedes Kind in die Schule geht.
- Dafür sorgen, dass Kinderarbeit in der Gemeinde nicht existiert.
- Transparenz von Unternehmen und Regierungen fordern.

REGIERUNGEN MÜSSEN:

- Gesetze verabschieden, um Kinderarbeit zu beenden
- Starke Leistungen anbieten, z.B. ein kostenloses Bildungs- und Gesundheitswesen.
- Angemessene Arbeitsbedingungen für Erwachsene garantieren.

Ein Gesetz verabschieden ist nicht das Gleiche, wie es umzusetzen. Als Individuen in unserer Gesellschaft müssen wir Unternehmen und Regierungen dazu bringen, die Ausbeutung von Kindern zu beenden. Abgeordnete zur Verantwortung ziehen kann man, indem man z.B. Briefe schreibt oder Proteste organisiert. Dies ist nicht nur ein Akt der Nächstenliebe, sondern auch eine Frage von Gerechtigkeit.

NÜTZLICHE LINKS

- [Bachpan Bachao Andolan \(BBA\)](#)
- www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/--dgreports/--dcomm/documents/publication/wcms_575499.pdf

FÜR MEHR INFORMATIONEN UND UM MITZUMACHEN,
GEHEN SIE AUF WWW.100MILLION.ORG/CAMPAIGN-TOOLS

WAS KÖNNTEST DU,
DEINE STADT ODER
DEIN LAND NOCH TUN?

IHRE NÄCHSTEN SCHRITTE

Tausende junge Menschen von Delhi bis Lima, von Tokyo bis Monrovia, wollen die weltweite Ungerechtigkeit nicht mehr akzeptieren und haben sich vorgenommen, die schlimmsten Verletzungen der Kinderrechte zu beenden. Sind Sie bereit auch mitzuhelfen?

Es ist ganz einfach, eine 100 Million Kampagnen-Gruppe zu starten und Teil eines internationalen Netzwerkes junger Aktivistinnen und Aktivisten zu werden. Als Gruppe haben Sie Zugang zu exklusivem Aktionsmaterial, Fortbildungsmöglichkeiten und spannenden, weltweiten Events. Falls Sie schon Teil einer ähnlichen Aktionsgruppe sind, kann Ihre Gruppe Teil der 100 Million Kampagne werden und sich registrieren, um sich den Engagierten aus aller Welt anzuschließen.



WIE GRÜNDE ICH EINE GRUPPE?

Nachdem Sie ein kurzes Formular ausgefüllt haben, erhalten Sie eine Anleitung, wie Sie eine Gruppe gründen können.

Sie werden darin Informationen und Ideen finden, wie Sie sich weiterhin für Veränderung einsetzen können.

Registrierung:
campaign@100million.org

WAS MACHEN DIE KAMPAGNEN-GRUPPEN?

Bleibende Veränderung dahin, dass jedes Kind frei, sicher und gebildet leben kann, muss auf lokaler Ebene geplant, eingefordert und umgesetzt werden. Von jungen Menschen geleitete Ortsgruppen können sich einsetzen und das Bewusstsein stärken für den nötigen Politikwandel, um die Welt Schritt für Schritt zu verändern.

AUSBLICK



2019: MIT 100 MILLION STARK FÜR KINDERRECHTE

Mit der Aktionswoche im November 2018 ist die globale Kampagne 100 Million auch in Deutschland gestartet. Die Aktivitäten sind damit nicht vorbei. Sie gehen erst richtig los! In 2019 werden Brot für die Welt und die GEW neues Aktionsmaterial und auch Bildungsmaterial zur Kampagne veröffentlichen. Gleichzeitig geht der bereits begonnene politische Dialog mit Abgeordneten weiter, um konkrete politische Maßnahmen gegen Kinderarbeit umzusetzen.

www.brot-fuer-die-welt.de/100million



campaign@100million.org
www.100million.org



[www.facebook.com/
100MilCampaign](http://www.facebook.com/100MilCampaign)



[@100MilCampaign](https://twitter.com/100MilCampaign)
[#100Million](https://twitter.com/100Million)